

Niedrigzinsphase macht Bürgerstiftungen zu schaffen

Regionaltreffen Nord des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen im Rathausaal

BÜCKBURG. Die Bürgerstiftung Schumburg war dieser Tage Gastgeber des Regionaltreffens Nord des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen in Berlin. Im Joeli-Le-Thunle-Saal des Ratskellers Bückeburg trafen sich 18 Vertreter der insgesamt 59 norddeutschen Bürgerstiftungen mit Gütesiegel.

Diese Treffen, die bundesweit in vier weiteren Orten stattfindend, dienen der Netzwerkverstärkung, dem Informationsaustausch und der Weiterbildung. In Workshops wurden bei diesem Treffen über die unerlässliche Unabhängigkeit von Bürgerstiftungen sowie über Fragen diskutiert, die den einzelnen Bürgerstiftungen „unter den Nägeln brennen“. Die Unabhängigkeit von Bürgerstiftungen ist eines von drei der zehn Merkmalen, die insgesamt erfüllt sein müssen, um das Gütesiegel der Initiative Bürger-

stiftungen im Bundesverband Deutscher Stiftungen verliehen zu bekommen.

Die nun schon Jahre andauernde Niedrigzinsphase macht auch den Bürgerstiftungen sehr zu schaffen, sodass gera-

de in dem Themenfeld „Fundraising“ hohes Interesse darüber besteht, wie die Stiftungen gute Erträge erzeugen und wie zusätzliche Spenden generiert werden. Die Ergebnisse dieser Regionaltreffs wer-

den vom Bundesverband gebündelt und an alle 307 bundesdeutschen Bürgerstiftungen mit Gütesiegel weitergegeben. So bekommen diese ein gutes Handwerkszeug für die tägliche Arbeit zur Verfügung gestellt.

Im Rahmen dieses Treffens nutzte die „Stiftung Niedersachsen“ aus Hannover durch deren Leiter der Verwaltung, Herrn Dr. Dreyer, die Möglichkeit, sich selbst und mögliche Formen der Zusammenarbeit mit den Bürgerstiftungen vorzustellen. Gerade die finanzstarken Stiftungen suchen die Bürgerstiftungen für die Durchführung von regionalen Projekten, weil die Bürgerstiftungen gerade nicht nur regional, sondern über die „Initiative Bürgerstiftungen“ in Berlin auch überregional gut vernetzt sind. So können Projekte und Fördermaßnahmen gezielter und wirkungs-

voller durchgeführt werden. Diese Möglichkeit der Zusammenarbeit lässt die Bürgerstiftungen vor Ort noch wirkungsvoller arbeiten.

Die Bürgerstiftung Schumburg ist im Netzwerk der 307 Gütesiegel-Bürgerstiftungen ein „angesehener Partner“. Durch die erfolgreiche Arbeit werden Mitglieder der Bürgerstiftung immer wieder gern für Veranstaltungen, Moderationen und Vorträge angesprochen. Der Vorsitzende des Stiftungsrates, Gebhard Hitzemann, ist seit 2012 für den Bundesverband Deutscher Stiftungen beratend und beratend als Regionalkurator für die niedersächsischen Bürgerstiftungen ehrenamtlich unterwegs. Im Rahmen der diesjährigen Veranstaltung wurde ihm für seine bisherige Arbeit eine Urkunde verliehen und die Tätigkeit um weitere vier Jahre verlängert. red



Die Teilnehmer der Veranstaltung in Bückeburg.

FOTO: PR